

---

## Facts & Features

Geschrieben von peter - 2008/03/10 11:10

---

Halli Hallo Leute,  
ich habe einmal einige wenige, aber deshalb nicht minder WICHTIGE Fragen:

Die BrassBand aus Jena wird evtl. den "Job" übernehmen.  
Es gilt aber noch folgende Sachen zu klären:

1. Wie schaut der KONKRETE Zeitplan aus - sprich, wann ist "Deadline" - bis wann sollte die Musik eingespielt sein und für die DVD fertig gemischt etc. sein?
2. Aufnahme? Wie soll das aussehen - die Aufnahmen müssen voraussichtlich in Jena stattfinden - wer macht die Aufnahmen - Kosten entstehen für wen?
3. Vorstellen der BrassBand - bestünde die Möglichkeit, die BrassBand auf der DVD mit ein paar kleinen Bildern und Einspielern vorzustellen/zu präsentieren?  
Und kann es evtl. als "Bezahlung" möglich gemacht werden, dass jedes EnsembleMitglied dann eine fertige DVD-version bekommt..?

Also, am WICHTIGSTEN ist die Frage danach, bis wann ALLES fertig sein muss.  
Damit ICH mich danach richten kann, sprich komponieren kann. Damit die BrassBand sich orientieren kann, wann sie probt und einspielt...

Bis dann...  
Liebe Grüße  
Peter

---

## Re:Facts & Features

Geschrieben von Philipp Paul Klose - 2008/03/10 12:09

---

Hi Peter!

Schön mal wieder was zu hören...

ich kann Dir erstmal nur zu der Aufnahme eine Antwort geben:

2.) WER spielt genau die Musik? Können die spielen? WIE viele Leute sind das? WAS spielen die für Instrumente (grobe Besetzung reicht mir)?

Und vor allem WO und WANN wollen wir das einspielen? Eine ruhige Aula oder eine Konzerthalle wären optimal. Kosten wären für mich: eventl. Leihe von Mikros (sooo viele hab ich auch nicht), vlt. gibt die Community freigiebig (?) und natürlich die Reisekosten/Übernachungskosten...

Viele Grüße  
Philipp

---

## Re:Facts & Features

Geschrieben von Stefan Kluge - 2008/03/15 20:52

---

Moin Peter,

Tom wird die Aufnahme nicht machen können, denn sein Studio ist nur minimal auf akustische Instrumente ausgelegt - Tom produziert fast ausschliesslich elektronische Musik.

Philipp hat sich freundlicherweise angeboten, aber ich muss Dir sagen, dass wir dafür kein Budget haben. Wir könnten es natürlich in der VEB Zentrale aufnehmen, aber Fahrtkosten, Technik-Leihkosten und Verpflegung müsste die Band selbst tragen, auch die Kosten von Philipp. Du müsstest vorher unbedingt sicherstellen, dass die Band gut ist, damit auch für Philipp der Zeitaufwand Sinn macht.

Lass mich generell nochmal was sagen, was vielleicht noch nicht klar genug rüber kam:  
Die Idee der Sounddesign Competition ist, dass wir die Quellen des Films, die zum Erstellen eines Sounddesigns notwendig sind, zur Verfügung stellen. D.h. die Videospur und die Audiospuren (Stimmen, Effekte, O-Ton getrennt) sowie Projektdateien für diverse Audioprogramme. Was wir auf keinen Fall stemmen können (weder zeitlich noch erst recht nicht finanziell) ist, dass wir diese alternativen Sounddesigns bei ihrer Entstehung professionell begleiten, indem wir z.B. Aufnahmemöglichkeiten schaffen oder Musiker bezahlen. Philipp hat sich bereit erklärt, die Abmischungen zu übernehmen und würde wohl auch die eine oder andere Aufnahme durchführen.

Als Gegenleistung kannst Du Deinen Musikern immer folgendes anbieten: Die Letzte Droge wird unter der Creative Commons BY Lizenz erscheinen, d.h. wir geben den Film praktisch als Allgemeingut frei! Die Musiker können den Film mit ihrem Soundtrack also vermarkten, als ob es ihr eigener Film wäre - wir schenken ihnen quasi den Film, auf den sie dann noch ihre Musik aufsetzen. Das gilt übrigens für alle Beteiligten - jeder kann den Film nach eigenem Ermessen verändern, erweitern, aufführen, verkaufen und vieles mehr.

Das ist in der Filmgeschichte natürlich ein Novum, deswegen kommen wir auch oft in der Presse und auf Veranstaltungen zu Wort. Das bedeutet aber gleichzeitig - und das musst Du den Musikern verklickern, mit denen Du zusammenarbeiten willst: es ist weniger als Dienstleistung zu sehen, die für uns (VEB) erbracht wird, sondern mehr in dem Sinne, dass wir den Musikern einen Film in die Hand geben (frei zur kommerziellen Nutzung, ohne dass wir Lizenzgebühren verlangen), mit dem sie machen können, was sie wollen. So wie Du selbstverständlich auch. Wenn ein gutes Sounddesign dabei rauskommt, dann kommt das selbstverständlich auch auf die offizielle "Die Letzte Droge"-DVD, die im Netz, das kann ich versprechen, extrem populaer werden wird.

Berücksichtige bitte immer bei der Suche nach Musikern, dass es mit Musikern, die in der GEMA sind, unter Umständen Probleme geben kann, weil die GEMA (Stand 2006 oder 2007 - bin da nicht aktuell informiert) nicht mit modernen Lizenzen zu vereinbaren ist (insbesondere die Creative Commons Lizenzen). Musiker, die online aktiv sind, sind übrigens oft sowieso nicht in der GEMA.

Zu Deinen anderen Fragen:

- Kostenlose DVDs: ich versuche Sponsoren aufzutreiben, die uns DVDs bezahlen, dann geht das klar.
- Promo für die Band: geht selbstverständlich klar. Auf DVD, Website und sicher auch in einigen offline-Medien - das Projekt bietet sich für die Band auch selbst ideal für Öffentlichkeitsarbeit an.
- Zeitplan: wir arbeiten derzeit an den Effekten und das ist bei diesem Film ziemlich aufwendig. Matze kann noch nicht abschätzen, wie lange es dauern wird und ich habe mit meinen Schätzungen bisher immer ziemlich daneben gelegen. Natürlich brauchst Du auch ein Zeitfenster, deswegen lasse ich mir doch mal wieder 'ne Prognose abringen: wahrscheinlich erst Ende des Jahres.

Lass Dich von all dem nicht irritieren - in 10 Jahren wird es gang und gäbe sein, für den Internetfilmmarkt so zu produzieren. Und dann werden wir selber auch besser verstehen, warum wir es so gemacht haben und nicht anders ;)

Liebe Grüsse, Stefan

---

## Re:Facts & Features

Geschrieben von peter - 2008/03/16 22:25

Uih uih uih, das klingt ja alles erst einmal nicht so gut...

Ich mein, Stefan, wie stellt ihr euch das vor?

Wie soll ich als Student für diese ganzen Kosten aufkommen? Keine Ahnung, wieviel Philipp "verlangt"...

Mal angenommen, wir brauchen 2 Wochenenden (jeweils Fr.-So.), was soll das kosten - ich denke, dass wir entweder in Dresden (Hochschul-aula) oder in Jena ("Konzertsaal") die Musik einspielen werden...

Die BrassBand wird eine maximale Größe von 35 Blechbläsern haben.

Wenn die alle nach Dresden müssen, was dann? Oder aber ich muss mit Philipp dann nach Jena...

Ich bin davon ausgegangen, dass die Produktionsfirma solcherart Kosten übernimmt - ich kann doch das alles nicht tragen.

Echt, ich war der Meinung, dass wir das alle hier unentgeltlich machen - denn über "meine Bezahlung" haben wir auch noch nicht gesprochen!!! Wenn Philipp von mir für seine Arbeit entlohnt werden soll, dann werde ich doch wohl auch für meine Arbeit begünstigt werden?!

Ansonsten hat doch die Aktion für mich "fast keinen Anreiz"...

---

Bitte im schnellstmöglich Stellungnahme zu den oben genannten "Problemen"!!!

Bis dann, ihr alle...  
Liebe Grüße  
Peter

---

## Re:Facts & Features

Geschrieben von Stefan Kluge - 2008/03/17 08:16

Gut, dass die Fragen mal aufkommen - ich glaube hier gibt es wirklich noch ein prinzipielles Verständnisproblem, das bestimmt auch einige Lesern haben.

Du darfst Dir das Projekt nicht vorstellen, als ob Dich jemand anheuern würde, die Musik für einen Film zu machen. Stelle es Dir so vor, als ob Du im Netz auf das Quellmaterial gestossen bist, und nun entscheidest, dafür zu komponieren.

Die Letzte Droge ist ein Open Source Film: der konnte nur entstehen, weil wir alle Einnahmen von Route 66 und jeweils auch privat noch ein haufen Kohle und ein paar Jahre ehrenamtliche Arbeit da reingepumpt haben. VEB ist keine herkömmliche Produktionsfirma. Wäre das der Fall, dann wären die Filme nicht Open Source, es wären normale nicht-freie Auftragsprodukte.

Wenn ich Dich bezahlen wollen würde, müsste ich jetzt die Arbeit am Film unterbrechen, jobben gehen, und einem halben Dutzend Leuten, die selbst noch mehrere tausend Euro in den Film gesteckt haben, sagen, dass ich jetzt erst mal 'ne Brass-Band bezahlen will - das wäre vollkommen unverhältnismässig.

Der ganze Sinn der Open Source Produktion ist, dass es eben nicht mehr durch den Flaschenhals der "Produktionsfirma" geht, sondern die Rechte am Quellmaterial freigegeben werden, so dass jeder in Eigenverantwortung damit umgehen kann. Klar ist das beim Filmemachen komplexer, als wenn Du einen Artikel in der Wikipedia schreibst. Aber vom Prinzip her musst Du es Dir so vorstellen.

Wahrscheinlich musst Du entweder elektronisch produzieren, oder einen Band finden, die es sich leisten kann, das ganze als "Leidenschaft"-Projekt einzuschieben.

Natürlich können wir auch Dich nicht bezahlen, Du bist ja auch erst dazugestossen. Das wäre als ob Du bei der Wikipedia nach einem oder zwei Artikeln nach einem Honorar fragst, während es Autoren gibt, die seit Jahren auf eigene Kosten zu den Treffen fahren und mehrere Duzen Artikel betreuen.

Die Profis in der Open Source Welt können deswegen davon leben, weil sie sich in der Szene vernetzen, weil sie die freien Projekte optimal als Aushängeschilder für die eigene Arbeit nutzen und weil sie die ungewöhnlich grossen kreativen Freiheiten dazu nutzen, ihren eigenen Stil besser zu entwickeln, als es bei (mainstream-)Auftragsproduktionen der Fall wäre. Aber wir reden von mittel- und langfristigen Effekten - da vergehen locker 5 Jahre, bis das erste Geld fliesst!

/Stefan

---

## Re:Facts & Features

Geschrieben von peter - 2008/03/17 09:32

Na gut, dann hoff ich mal, dass Philipp das alles auch als Leidenschafts-projekt auffasst...

Die BrassBand wird organisatorisch kaum ein Problem, da habe ich ein nettes Helferlein mir zur Seite stehend, aber evtl. entstehende Kosten bei Einspielen und Abmischen etc... dafür können weder die Band noch ich aufkommen.

Und um das elektronisch zu machen, dazu fehlt mir das Geld - die Programm kosten für mich weit über 300 €, mit denen ich zu arbeiten hätte ("Sibelius"/"Finale")

Ich weiß jetzt nicht so recht, was ich tun soll - selbstverständlich würd ich's gerne machen; und die BrassBand bestimmt auch - die machen das auch ohne Bezahlung (klar, ich auch!)

Aber Philipp auch?

---

Bis dann...  
Peter

---

## Re:Facts & Features

Geschrieben von Stefan Kluge - 2008/03/17 09:55

---

Klar ist das fuer Philipp kein Standard-Auftrags-Projekt, sonst wäre er nicht dabei. Du kannst ihn in der ersten Person ansprechen - er liest mit.

Aber Du kannst von niemandem hier erwarten, dass er Geld für Deine Aufnahmen ausgibt - das musst Du wirklich verinnerlichen. Tom muss seinen Sound selbst finanzieren (und noch mehr als den Sound), Looza und Hagen auch. Das ist der Deal - aber dafür ist es ein Freier Film: jeder kann ihn anschauen, verändern, verkaufen. Auch Du und die Brass-Band. Wir supporten Dich dabei wo es nur geht, das hast Du doch schon mitbekommen - aber die Kohle ist bei uns allen knapp, die wird Dir Philipp eventuell nicht auslegen können, was die Kosten angeht, die für ihn entstehen, das musst Du doch verstehen!

---

## Re:Facts & Features

Geschrieben von Stefan Kluge - 2008/03/17 09:57

---

Peter: Check das mal in Sachen soundproducing mit freier Software:  
<http://gnupc.de/~zettberlin/law/lapoc/lapoc.php>

---

## Re:Facts & Features

Geschrieben von Philipp Paul Klose - 2008/03/17 13:51

---

...also, mir war von Anfang an klar, dass ich hier kein Geld verdiene, bzw. irgendwelche Kosten erstattet bekomme. Das hat Stefan ganz gut mit seiner Mittelfristigkeits- und Profi-Theorie erklärt. Beim Fernsehen würde man sagen, ich kaufe mir die Referenz. Pures Name-Dropping. Wie man das so macht, als Ton-Nutte, um das Google-Ranking zu verbessern. Aber ich machs auch für die Kunst :). Es gibt doch nichts schöneres als Projekte mit aller Gewalt durch den Geburtskanal zu schieben.

Wenn das Orchester gut spielt, dann ist das kein Problem die Aufzunehmen. Wie viel ist denn einzuspielen? Dann packe ich mein Rucksack mit meinem mobilen Studio und ab gehts. Was sagt die Zeitplanung? Wo pennen wir, wie kommen wir hin?

Viele Grüße  
Philipp

---

## Re:Facts & Features

Geschrieben von looza - 2008/03/17 14:06

---

So, meine 50 pfennige...

Das Prinzip hinter der Droge ist natürlich etwas schwerer zu verstehen. Leute aus meinem Umfeld haben sich auch erst mal gewundert warum ich mich begeistert in eine Sache stürze bei der überhaupt nicht klar ist ob und was für Gelder fließen und natürlich erwartet jeder normal denkende Mensch das man sich speziell für so ein Projekt erst dann hinsetzt wenn man ein Stück Papier in der Hand hat auf dem eine Zahl mit mindestens vier Nullen steht.

Bloß ist das hier halt kein normaler Film hier hinter dem eine Produktionsfirma steht die ein Budget hat das sie in der Gegend rumwirft sondern ein Gemeinschaftsprojekt in das sich jeder aus Spaß an der Freude reinhängt. Die "Finanzierung" besteht also nicht aus Geld sondern Zeit und Begeisterung... Ich meine, alleine die Aufnahmen in Südamerika sind auch nicht zustande gekommen weil jemand den Jungs 10.000 Tacken in die Hand gedrückt hat und gesagt hat "Fahrt mal

---

dahin und macht ein paar schöne Bilder" sondern weil sie das Geld irgendwo verdient haben (vermutlich ein Teil von "Route66") und Ideen und Lust für/auf einen neuen Film hatten. Klar hätten die sich von dem Geld auch ein Auto oder nen entspannten Urlaub irgendwo anders leisten können, aber dann wäre dieser Film hier nicht kurz vor der Fertigstellung. Und besonders der feste Stamm der VEB-Leute hat einiges an Kohle und Zeit in den Film investiert, die Diskrepanz da unten bei Ausgaben/Einnahmen ist kein Scherz oder eine besonders versteckte Art die Leuten zu Spenden zu animieren sondern einfach mal wahr und die 7000 Euro Differenz haben diverse Leute einfach mal bisher vorgestreckt.

Auf der anderen Seite komme ich aber (wie z.B. Stefan auch) schon was länger aus der Demoscene/Nerd/OpenSource-Ecke und es ist für mich normal mich hinter Sachen zu klemmen bei denen größtenteils sogar klar ist das definitiv keinerlei Geld dabei rumkommt. Das hat vermutlich viel mit Mentalität und auch ner gewissen "Kunst"-Einstellung zu tun und nicht jeder zieht für sich persönlich ein gutes Gefühl aus der Tatsache das er bei einer irgendwie gearteten "Produktion" mitgewirkt hat die hauptsächlich gut aussieht oder die anderen Leuten etwas gibt. Und natürlich stellt man sich dann darauf auch ein, ich habe meine Produktionsumgebung zusammen in der ich arbeiten kann, deren Möglichkeiten und Grenzen ich kenne und die mich außer den Strom nichts weiter kostet, und ich weiß auch wieviel Zeit ich wann reinstecken kann, ich muss mit der Droge also nicht dringendst oder zu einem festen Zeitpunkt was verdienen.

Und du musst die "Bezahlung" wirklich anders sehen: Du \*darfst\* einen Film nach deinen Vorstellungen vertonen. Klingt auf den ersten Blick vielleicht bescheuert, aber ich will sowas seit Jahren machen und kann dir sagen das es verdammt schwer ist an sowas ranzukommen. Wenn du keine "Referenzen" hast bist du für kommerzielle Projekte sowieso nicht qualifiziert, daneben habe ich bisher zwei Angebote für Indie-Filme gehabt bei denen ich aber schon beim Trailer abgewunken habe weils mir einfach qualitativ zu mau war. Die Droge ist ein Film den ich sehr gut finde und an den ich glaube und an den ich mit viel Begeisterung rangehe.

Dazu kommt hier die totale künstlerische Freiheit, du kannst wirklich machen was du willst ohne das dir jemand wirklich restriktiv reinquatscht, natürlich kriegst du vielleicht feedback oder hinweise, musst da aber auch nicht drauf eingehen, und das ist auch wahnsinnig viel wert. Dafür hast du zwar auch kein Budget, aber beides zusammen wirst du wohl auch nie bekommen.

Und dazu kommt dann noch was Philip angesprochen hat, du kannst dir einen Namen machen. Ich denke die Droge wird eine sehr, sehr große Aufmerksamkeit auf sich ziehen wenn er mal fertig ist, der Film ist/wird außerdem sehr gut und möglicherweise werden eben dann Leute auf dich aufmerksam die wirklich ein Budget haben und buchen dich für was anderes.

Wenn der Film mal richtig Geld abwerfen sollte wird das sicher auch gerecht aufgeteilt, aber dabei solltest du dir auch vor Augen halten das einige von den Jungs schon seit einigen Jahren an dem Film dran sind und fest damit rechnen würde ich sowieso nicht.

It's all in the name of art...

---

## Re:Facts & Features

Geschrieben von Stefan Kluge - 2008/03/17 14:43

...ist inzwischen ein richtig geiler Thread geworden - ich verlinke den auch gleich auf der Startseite.

@Peter: was sagst Du: hast Du Bock das mit der Brass-Band und Philipp durchzuziehen? Aus Leipzig kommt dann einer mit Mikros und MakingOf-Kamera nach Dresden oder Gera.

---

## Re:Facts & Features

Geschrieben von Philipp Paul Klose - 2008/03/17 14:56

@ Stefan: War nicht von Jena die rede? Gera ist glaube ich woanders...

@Peter: Wann soll die Aufnahme statt finden? Und wo? Der Raum spielt ja bei akustischer Musik eine enorme Rolle, was hab ich da zu erwarten?

...wenn sowieso einer von VEB mit dem Auto kommt, dann können wir gleich ne Produktionsfahrt machen und die Kosten teilen.

Viele Grüße  
Philipp

---

## Re:Facts & Features

Geschrieben von Stefan Kluge - 2008/03/17 15:15

---

@Peter: sag bescheid, wenn Du Termine hast - möglichst langfristig. Versuch möglichst auch ein Transport für Dich und Philipp klar zu machen, wenn es in Jena (oder Gera :laugh: ) ist.

Checkt das mal (Achtung: schockt erst mal ganz schön):  
<http://www.youtube.com/watch?v=Rycjx16iiFk>

---

## Re:Facts & Features

Geschrieben von looza - 2008/03/17 19:26

---

So, sorry gleich mal, aber bei so breitgefächerten Themen kommt bei mir immer alles kleckerweise im Kopf an, also Nachtrag:

Peter, du musst das wirklich mehr als Chance sehen dich gefahrlos an einem full-length Spielfilm auszuprobieren und dir (wie schon erwähnt) einen Namen zu machen. Wenn du andere Filmprojekte mit richtigem Budget in Aussicht hast dann mach wirklich lieber die, ich vermute aber das ist eben nicht der Fall.

Vielleicht ist es wirklich gut sich in dem Fall hier mal die Alternativen vor Augen zu halten:

Du könntest irgendeinen anderen Indie-Film vertonen, da gibt es aber tausendprozentig auch kein wirkliches Budget, wenn du Pech hast wird dir viel mehr in die Musik reingeredet und ob der Film die Qualität wie die "Letzte Droge" hat ist fraglich.

Du könntest auch mit maximaler künstlerischer Freiheit die x-te Vertonung von z.b. "Metropolis" machen, gibts aber auch kein Geld für und ob das dann irgendjemand juckt ist auch die große Frage, anders als bei dem Film hier.

Oder du machst halt gar nix, wenn dann aber mal jemand an deine Tür klopft und fragt ob du Erfahrung mit Filmmusiken hast musst du eben "Nö, leider nicht" sagen und das ist bekanntermaßen meist das Ende des Interviews.

Und klar verstehe ich bei dann deine Probleme mit dem fehlenden Budget, aber brauchst du wirklich ein riesiges Orchester? Mal abgesehen davon, selbst wenn nach der Droge ein richtiger Film für dich um die Ecke kommen sollte wird der immer noch nicht das Budget haben um dir dann ein komplettes Orchester zu bezahlen... Ich bin da nicht komplett drin, aber soweit ich weiß ist ja selbst in Hollywood ein komplett orchestral eingespielter Score inzwischen die absolute Ausnahme.

Halt vielleicht erstmal inne und schau was du überhaupt realisieren kannst, Philipp hat dir ja Angebote gemacht, Stefan hat dir mit bestimmten Sachen damals in Dresden auch Hilfe angeboten und jetzt musst du schauen was du mit deinen Möglichkeiten anstellen kannst und was nicht.

---

## Re:Facts & Features

Geschrieben von peter - 2008/03/17 21:46

---

Ist ja schon gut, Leute - es geht MIR doch nicht darum, dass ICH Geld bei der Sache verdiene...

Die Frage ist nur, ob das Einspielen der Musik groß Geld kosten wird, welches ICH auftreiben müsste?! Die BrassBand kann das Geld nicht bezahlen - die haben 2006 grad ne CD-Einspielung gemacht, kennen sich also mit sowas aus, aber haben wohl kaum noch'n paar Tausender oder was weiß ich, in der Tasche, um für 2-3 Wochenenden einen Tonmeister zu "kaufen" - und die habe ich auch nicht!!!

---

Klar will ich die Musik machen! Die "Droge" ist cool - ich bin jedes Mal begeistert, und wenn ich die Chance bekomme eine 20-35 Mann-Band zu bekommen, dann nehme ich das doch!

Es steht aber noch nichts fest - keine Ahnung, ob die das Angebot annehmen, keine Ahnung, ob ich für BrassBand schreibe, keine Ahnung, wann die FilmMusik tatsächlich steht...

Wäre natürlich großartig, wenn wir alle nach Jena könnten, dann müssten die Jenenser nicht hier nach DD, oder sonst wohin...

Glaubt mir, ich will diese Chance der "Drogen"vertonung unbedingt nutzen!!!  
Diese Gelegenheit bekommt man so schnell nicht wieder...

Bis dann...

---

## Re:Facts & Features

Geschrieben von Philipp Paul Klose - 2008/03/17 22:38

@ Stefan: gutes Video. Das trifft es im Kern, wie die meisten Kreativen arbeiten, die ich kenne. Dennoch haben ne Menge Leute Angst davor, weil diese Beschäftigungsform noch nicht so richtig bekannt ist. Kleine Abschweifung: Ich glaub besonders viele Frauen (die, die noch weibliche Hormone im Blut haben), finden das voll zum kotzen. An der SAE in Leipzig gab es noch nie (d.h. seit 2005) eine weibliche Absolventin, obwohl in jedem Semester so drei/vier Frauen anfangen. Krass, oder? Ende der Abschweifung. Interessant ist die Namensgebung "digitale Boheme". Ich musste lachen, weil ich im Januar in Puccinis Oper "La Boheme" war. Die Jungs in der Geschichte, die sich freuen wenn der Ofen mal geht oder einer aus der WG mal zu Weihnachten Schinken und Wein spendiert, haben Bilder gemalt die Jahre später für seeeeehr viel Geld gehandelt wurden. Geschichte wiederholt sich bekanntlich... So völlig auf dem Holzweg können wir nicht sein... In diesem Sinne...

Viele Grüße  
Philipp

---

## Re:Facts & Features

Geschrieben von pimp - 2008/03/17 22:39

hallo leute,  
mit euren tongeschichten hab ich zum glück (noch) nix zu tun.  
ich war so frei und hab damals die produktions- und aufnahmeleitung übernommen, bevor ich mich nach australien verdrückt hab, um meine kohle auf dem feld in den bannanen etc wieder reinzuholen.  
ich seh die ganze sache mit einer fetten leidenschaft und nem art helfersyndrom dem kluge gegenüber. ich fand damals die idee einfach zu schräg und dachte mir, so wie ich den kluge von der uni kenne, bekommt der das ohne mich nicht ihn.  
am ende hab ich da jetzt ne menge zeit und vorallem auch nen paar euros reingesteckt und dinge gestämmt, wo andere schon weit vorher die arme gehoben haben.  
genauso sieht es bei tom, matze und vorallem gerald aus.  
wir ballern alle nen haufen energie, zeit und vorallem kohle in das projekt, um es zu einem richtig geilen ergebnis zu bringen.  
hier gehts nicht um geld oder ruhm od weiß der geier was.  
hier gehts um visionen.  
und der kluge ist nen ganz großer bei der sache.  
(bringt mich regelmäßig auf die palme mit seinen ideen.)  
@stef: stell doch mal den emailverkehr zum thema ausbau VEB Zentral online...

ich denke ihr solltet euch alle über diese prinzip bewußt sein und es LEBEN.  
anders wird es nix.  
ich plane nix für mein weiteres leben, bis ich nen anhaltspunkt habe, wann ich mit der planung und organisation der premiere beginnen kann.  
und wißt ihr warum ich das mache?  
weil ich die leute im team einfach zu geil finde, das projekt so richtig schräg ist und mir es niemand nehmen kann, dass ICH die produktions- und aufnahmeleitung und die premiere vom weltersten HD open source film übernommen habe.

---

scheiß auf die kohle.

open source rulz  
/pimp

=====

## Re:Facts & Features

Geschrieben von Thomas Bechholds - 2008/03/17 22:42

---

Freunde , wenn nur EINER aus der Blaskapelle in der GEMA ist, oder sonst Mitglied in einem der anderen Inkassobüros ist, kann er auf keinen Fall mitmachen ! Keine Ausnahmen, keine Ausreden ! Wer irgendwo, bei irgendwem einen Vertrag unterschrieben hat , ist ein absolutes " NO GO ! " für VEB !

=====

## Re:Facts & Features

Geschrieben von Philipp Paul Klose - 2008/03/17 22:52

---

hab noch was vergessen

@ Stefan: diese Linux Audio Tools sind nicht wirklich was (für die meisten - belehrt mich eines besseren). Das Ardour ist sehr gut, hat zwar noch ein paar heftige Macken, aber insgesamt spielbar (zumindest unter OS X). Aber die Kompositionstools unter X11/Linux (keine Ahnung, bin kein Informatiker) sind nicht brauchbar. Schon die Installationsroutinen treiben immernoch so manchen Musiker wieder an die 4-Spur-Maschine. Hoffentlich gibts da mal ein bisschen Druck und Pro Tools/Logic/Cubase werden wieder dazu getrieben die Wünsche ihrer User wirklich umzusetzen. Aber ich schweife schon wieder ab...

=====

## Re:Facts & Features

Geschrieben von Stefan Kluge - 2008/03/18 07:16

---

@Philipp: Hm, kann ich leider gar nicht einschätzen. Mein Eindruck auf den LinuxTagen neulich in Chemnitz war, dass die Stärke vieler Linux Audio-Tools darin liegt, dass Du mehr Einfluss auf alle möglichen Aspekte der Tools nehmen kannst, als man das gewöhnt ist.  
Und meine Mutmassung wäre, dass die Userinterfaces oft noch nicht wirklich für die Masse der Nutzer optimiert sind.

=====

## Re:Facts & Features

Geschrieben von Matze - 2008/03/18 18:34

---

Cool Peter, Du bist jetzt im Veb-Universum angekommen. Es ist durchgeknallter als ich vertrage, aber ich arbeite dran und seh es als Schicksalsschlag. Manchmal springt ein Döner auf Stefans Kosten raus, darauf kann man sich mit einiger Sicherheit verlassen. Alles andere ist ,wie Rob sagte, ein antrainiertes Helfersyndrom.

So long guys  
der erste Act geht in Version 0.5 bald raus  
M

=====

## Re:Facts & Features

Geschrieben von Thomas Bechholds - 2008/03/18 19:16

---

:( ... mir hat der kluge noch nie nen döner bezahlt :S

=====

---

## Re:Facts & Features

Geschrieben von Matze - 2008/03/18 19:27

---

Dich brauchste Stefan bisher auch nicht mehr. Er hat zwei andere Soundleute. Bei mir gabs immer Döner wenn ich ihm ein Effektshot verweigert hab. :woohoo:

M

=====

## Re:Facts & Features

Geschrieben von Matze - 2008/03/18 19:29

---

ähm drei andere damit sich hier keiner aufn schlips getreten fühlt

@Stefan: wie geht in userem Forum die Edit Funktion :unsure:

@alle jetzt weiß ichs

=====

## Re:Facts & Features

Geschrieben von Philipp Paul Klose - 2008/03/18 19:31

---

Was bin ich für ein Glückspilz, ich hab auch schon einen Döner von ihm spendiert bekommen!

=====

## Re:Facts & Features

Geschrieben von pimp - 2008/03/18 19:56

---

mich zwingt der kluge immer zum döner essen...

so jungens,  
dann laßt uns mal wieder zur tagesordnung zurückkehren und das thema "döner essen" abhacken.

@matze: freu mich auf das erste relase von dir. war schon echt fett, was ich da bei dir gesehen hab  
@stef u tom: ich bin am fr vor ort helfen und evtl kann ich making-of-dude noch aktivieren...

@alle: was haltet ihr von nem eigenen threat hier im forum, wo wir so richtig schön auf stef rumhacken können???  
:cheer:

=====

## Re:Facts & Features

Geschrieben von Thomas Bechholds - 2008/03/18 21:21

---

ein HACKTHREAD ist eh überfällig.

auch ein DÖNERTHREAD muss bald her.

und was meinst du mit " tagesordnung " ? machste hier wieder den saubermann :) DU ?? LOOOL

=====

## Re:Facts & Features

Geschrieben von Matze - 2008/03/18 22:05

---

Papa hat gesagt "Tagesordnung", also is hier verdammt auch wieder "Tagesordnung" .  
;)
Der Leipziger Döner is nicht mehr was er mal war.

Hackthread geht zu stark auf Stefans Pumpe. Das lassen wir lieber. Aber tatsächlich könnte man jede Woche einen Sündenbock losen. Der wird dann öffentlich auf der Startseite für VEB verantwortlich gemacht. Einfach einen aus den Mitgliedern nehmen - Email-Adresse dran - fertig.
Auch wenn wir wissen wer's erfunden hat...

So ich verabschiede mich hier aus dem Thread der mit einer sehr interessanten Frage gestartet ist und jetzt von uns zugesamt wurde. Tagesordnung!

=====

## Re:Facts & Features

Geschrieben von Matze - 2008/03/19 22:53

---

Tagesordnung heißt natürlich nicht Maul halten. Warum man etwas tut, mit wem, womit, wie und wann sagt euch das ....  
INTERNET

Also schön alles in Frage stellen.

Tagesordnung heißt alles auf'n Tisch bringen, dem Produzenten dumm kommen, Antworten 'und Döner' verlangen. :lol:  
Kepp Rockin' peeta!

=====